

Text: Michael Thomas | Fotos: Lukas Dostal

Sie ist Marketing- und Vertriebsleiterin von TUI Austria und Malerin. Seit kurzem versucht sie auch, im Golfsport besser zu werden. Kreativität, Konsequenz, positives Denken – das spornt Angelika Lind an. Ein Porträt über eine ungewöhnliche Frau.

# Kreatives Crossover

**Ihre** jüngste Ausstellung führte sie auf die Kanarischen Inseln. Nach Teneriffa, in die Finca del Arte. Zur Zeit sind zwei weitere Ausstellungen in Planung, eine davon noch in diesem Jahr. Verlegt sich die Marketing- und Vertriebschefin von TUI Austria jetzt sukzessive auf die Malerei?

Angelika Lind: „Sicher nicht. Ich habe einen Job und ein großes Hobby. Dass es in der letzten Zeit ein immer stärkeres positives Feedback zu meinen Bildern gab, freut mich natürlich riesig und spornt mich an, noch mehr an mir zu arbeiten. Aber ich war und bin mit ganzer Seele Touristikerin. Und das wird auch so bleiben.“

Die – mittlerweile auch internationale – Anerkennung als Künstlerin ist umso bemerkenswerter, da Angelika Lind eine Autodidaktin im klassischen Sinn ist. Sie erarbeitete sich durch intensive Auseinandersetzung mit der Malerei das

theoretische und handwerkliche Können, um ihre Ideen und Visionen in adäquater Weise bildnerisch umsetzen zu können. Zugute sei ihr auch eine gewisse familiäre Prägung gekommen, die offenkundig mehr möglich machte als bloßes Talent. Die Großmutter war bereits Malerin, der Vater sorgte als Baumeister in Graz für die Planung und Realisierung von Häusern und Gebäuden von bis heute zeitloser Gültigkeit.

## Stimmungen und Gefühle wachrufen

Dennoch ließ die gebürtige Grazerin ihr Talent zunächst jahrelang schlummern. Erst als sich Eindrücke und Stimmungen aus ihren vielfältigen Lebensphasen in sehr unterschiedlichen Ländern und Kontinenten – sie lebte ja mehr als zehn Jahre unter anderem in Afrika, in Griechenland und Spanien – zu Formen und Bildern verdichteten, die nach außen drängten und künstlerisch umgesetzt werden wollten, begab sie sich auf den Weg der kreativen Selbstfindung. Erste Kohlezeichnungen, Fotocollagen und auch Innenraumgestaltungen entstanden. Danach konzentrierte sich Angelika Lind immer stärker auf die Malerei.

Der Stil der Künstlerin ist eigenwillig und zeichnet sich durch eine starke persönliche Note aus. Intensive und gewagte Kompositionen sind dabei von farblich sehr angenehmer Intensität und abstraktem Expressionismus geprägt. Eine allgemein verbindliche – sozusagen von ihr autorisierte – Interpretation der Bilder versucht Angelika Lind bewusst zu vermeiden. „Das brächte nur eine Verengung und Verkürzung der Sichtweise des Betrachters. Meine Bilder sollen, von Betrachter zu Betrachter, durchaus unterschiedliche Bilder, Stimmungen und Gefühle wachrufen.“



### Befruchtende Kreativität

Die Malerei ist für Angelika Lind aber immer noch primär die ideale Ergänzung zu ihrem mitunter auch sehr anstrengenden und ziemlich zeitintensiven Job. „Hier habe ich die Möglichkeit, abzuspinnen, mich mit anderen Dingen zu beschäftigen, was letztlich jedoch meiner Kreativität im Berufsalltag wiederum sehr gut tut.“

Seit elf Jahren sei sie jetzt bei der TUI an Bord. Und sie liebe es, ihren Job und „ihr“ Produkt, nämlich Reisen und im eigentlichen Sinn Urlaubsträume zu verkaufen. „Es war eine tolle Herausforderung, die Marke am österreichischen Markt zu etablieren. Heute kreieren wir Qualität und Serviceleistungen, die für unsere Gäste die Urlaubstage zu den mitunter schönsten Tagen des Jahres werden lassen.“ Die TUI-Mission „Putting a smile on peoples faces“ kann sie nicht nur sehr gut leben, damit machte alles auch gleich viel mehr Spaß. Und bereit für neue Herausforderungen.

### Golf als ewige Herausforderung

Eine solche Herausforderung gibt es neuerdings. Denn Angelika Lind spielt auch Golf. Lässt sich das alles noch zeit-

mäßig unter einen Hut bringen, ein zeitaufwändiger Job, die Malerei und der Golfsport? Angelika Lind lacht: „Ja, das geht sich alles aus. Reine Einteilungssache.“

Wie sie dazu kam? Begonnen hätte alles in Griechenland, wo sie die ersten „Gehversuche“ auf einem Parcours unternahm. „Allerdings fehlte mir damals wirklich die nötige Zeit. Seit drei Jahren spiele ich jetzt regelmäßig und beschäftige mich intensiv damit, ein bisschen besser zu werden.“ Warum diese zusätzlichen Mühen? „Golf ist ein wunderschöner Sport. Ich gehe, zum Beispiel, sehr gerne ganz zeitig in der Früh auf den Platz, wo alles noch so richtig taufrisch ist. Die Morgenfrische, das Eintauchen in die Natur. All das ist ein einzigartiges Erlebnis für mich. Dazu kommt, dass Golf für mich eine ewige Herausforderung bleiben wird. Ein ‚das kann ich jetzt‘ gibt’s nicht. Und das turnt mich an!“

### Verliebt in Wien

Gibt es eigentlich noch Flecken auf der Landkarte, wo die Reiseexpertin noch unbedingt hin möchte? „Viele. Ich habe so vieles noch nicht gesehen, Tansania, San Francisco, oder Südamerika. Dazu kommt, dass es Plätze gibt, wo es mich immer wieder hinzieht. Zum Beispiel Mallorca. Eine Insel, die wirklich für jeden Geschmack etwas bietet. Zu jeder Jahreszeit.“



Eine besondere Liebe entwickelte Angelika Lind jedoch zu ihrer Wahlheimat Wien. Seit 1988 lebt sie jetzt schon hier. „Wien ist eine wunderschöne Stadt. Wie wunderschön es hier ist, fällt mir immer wieder erst auf, wenn ich ausländische Gäste durch die Stadt führe. Wien hat wirklich alles, worum uns andere Hauptstädte beneiden. Kultur, Architektur, Geschichte, Gemütlichkeit, die Stadt ist modern, grün, am Wasser. Was will man mehr?“

In Kürze muss Angelika Lind jedoch in ein anderes kulturelles Juwel. Nach Ägypten. Es gilt dort, einige Hotelanlagen zu besichtigen, die sie noch nicht kennt. „Und ich hoffe, ich hab’ auch ein bisschen Zeit, um meinen Schwung zu verbessern.“

Es seien nämlich gerade die kleinen Erfolge des täglichen Lebens, die einem Kraft und Stärke geben. Angelika Lind hat diese Kraftfelder in jedem Fall gefunden.

